

## **HHS und MSS Big Band aus Seulberg begeistern Zuschauer im ausverkauften Bischofsheimer Bürgerhaus**

75 Jahre und kein bisschen leise – das war das Motto des Jubiläumsjahres des Handharmonikaspielrings Bischofsheim (HHS). Das letzte Konzert des Vereins in 2011 lockte am 23. Oktober fast 500 Zuhörer aus einem sonnigen Spätherbsttag ins Bürgerhaus der Gemeinde. Mit dem furiosen gemeinsamen Auftakt „New York, New York“ stimmten die über 50 Musiker auf der Bühne auf ein fast dreistündiges Programm ein, das es in sich hatte. Sowohl die Akkordeonisten als auch die Big Band brillierten mit klassischen Swing- und Jazztiteln.

### **Ob Akkordeons oder Big Band – der Sound stimmte**

Bekannte Klänge zum Beispiel von Glenn Miller, Freddy Mercury oder Michael Bubl  gab es in hervorragendem Big Band Sound. Die musikalische Qualität der mit großer Spielfreude auftretenden Band aus Seulberg bei Friedrichsdorf wurde auch durch verschiedene solistische Einlagen deutlich. Dass auch ein Akkordeonorchester überzeugend und klangvoll in diesem Genre ist, bewiesen die Spieler des HHS eindrucksvoll unter anderem mit Medleys von Robbie Williams, Gilbert O’Sullivan oder Stevie Wonder. Welches Klangvolumen gemeinsam möglich ist, zeigten beide Ensembles mit Titeln wie "Against All Odds" oder "Quando Quando", bei denen Stefan Finkenauer, musikalischer Leiter des Ersten Orchesters und 1. Vorsitzender des Vereins, für die Akkordeon-Arrangements gesorgt hatte. Perfekt ergänzt wurden diese und andere Titel gesanglich von Clarissa Lotz und Horst Schilling.

### **Für Auge und Ohr**

Vielseitigkeit demonstrierten der Pianist der MSS Big Band, Christoph Planteur, mit seinem Gesangsauftritt in „Jumpin’ East Of Java“ und der Leiter der MSS Big Band, Thorsten Mebus, ebenfalls mit einer Gesangseinlage in der Zugabe „Music“. Mebus: „Wir waren zu Beginn des Projektes noch skeptisch. Jetzt sind wir alle davon überzeugt, dass Big Band und Akkordeonorchester hervorragend miteinander harmonieren.“

Viel Applaus gab es auch für die 18 Mitglieder des HHS Jugendorchesters unter der Leitung von Katja Finkenauer. „Wir hatten wie immer viel Spaß bei den Proben und sind stolz, dass alles so gut geklappt hat“, sagt die engagierte Musikerin und Dirigentin. Und ergänzt: „Musikbegeisterter Nachwuchs ist herzlich willkommen.“

Eine aufwändig gestaltete Bühne mit Showtreppe bot dem Publikum freie Sicht auf beide Orchester. Die musikalischen Darbietungen wurden zudem von stimmungsvollen Lichteffekten unterstützt. Durch das Programm führte Peter Kleinort, der treuen Fans des Bischofsheimer Akkordeonorchesters schon aus früheren Konzerten als unterhaltsamer Moderator in Erinnerung gewesen sein dürfte.

Die Zuhörer, unter ihnen auch eine Abordnung aus der Partnergemeinde Crewe and Nantwich, zeigten den Musikern am Ende des Konzerts mit „standing ovations“ ihre Begeisterung. „Ein schönes aber auch anstrengendes Jahr geht nun dem Ende zu“, resümiert Finkenauer. „Wir danken allen, die mit uns gefeiert, unsere Konzerte besucht und uns unterstützt haben.“

### **HHS Jubiläum war kultureller Höhepunkt der Gemeinde**

In ihrem Jubiläumsjahr hatten die Bischofsheimer Musiker mit ihren Gästen im wahrsten Sinne des Wortes alle Register gezogen: Im Januar gab es Walzerklänge und klassische Melodien zum Neujahrskonzert. Leisere Töne folgten im musikalisch-literarischen Abend im April „Hier am Rhein geht die Sonne nie unter“. Selbst vom schlechten Wetter zum Sommerfest im Juni ließen sich weder Gastgeber noch die fast 200 Zuschauer die Laune verderben: Es gab Live-Musik mit Handharmonikas, Gesang und Blechbläsern.

Pläne für das 2012 gibt es auch schon. Im Mai steht ein Besuch in England an und für Weihnachten nächsten Jahres laufen bereits die Vorbereitungen für ein besonderes Highlight für die Bischofsheimer.